

**Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G.**  
MÜNCHEN

Das einige Zeit fehlende Werk:

**Gottfried Semper**  
**Der Stil**

in den technischen  
und tektonischen Künsten,  
oder praktische Aesthetik  
Zweite durchgesehene Auflage

können wir, nachdem die Vorräte des ersten Bandes durch anastatischen Nachdruck ergänzt wurden, jetzt wieder liefern.

Die Bezugsbedingungen sind die gleichen, wie bisher:

**Band I**, XLII u. 490 S. und 15 Chromotafeln. Brosch. M 20.— ord., M 13.35 no., geb. in Hlbfrz. M 23.— ord., M 15.35 no.

**Band II**, VI und 576 S. und 5 Chromotafeln. Brosch. M 20.— ord., M 13.35 no., geb. in Hlbfrz. M 23.— ord., M 15.35 no.

**Künftig erscheinende Bücher.**

**Librairie Plon à Paris.**

Am 26. September erscheint  
der letzte Roman von  
**Henry Gréville,**  
**La Demoiselle**  
**Puygarou**

3 fr. 50 c.

Henry Gréville (Mme Durand) ist im Juni d. J. gestorben und dieses letzte Werk der sehr beliebten Dichterin dürfte eine ganz besonders starke Nachfrage hervorrufen.

Bestellungen erbitten wir mit direkter Post unter Angabe der gewünschten Beförderungsart, wobei wir zeitig uns zugehende Wünsche gern berücksichtigen wollen.

Hochachtungsvoll

Paris, 18. September 1902.

Plon-Nourrit & Cie.

**U. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.**

Ⓛ

P. P.

Im Oktober dieses Jahres wird in unserem Verlage erscheinen:

**Die Restauration  
des evangelischen Kirchenliedes.**

Eine Zusammenfassung

der hauptsächlichsten litterarischen Erscheinungen auf hymnologischem Gebiete, namentlich seit dem Wiedererwachen des evangelischen Glaubenslebens in Deutschland.

Herausgegeben

von

**Ph. Diez**, Schuldirektor a. D.

Format: gr. 8°. Ca. 48 Bogen.

Subskriptionspreis bis zum Tage des Erscheinens M 8.—.

Vadenpreis nach Erscheinen M 10.—.

Der Herausgeber hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Gesangbuchsverbesserung und die damit zusammenhängende Wiederherstellung des evangelischen Kirchenlieds seit dem Beginn der zwanziger Jahre des vorigen Jahrhunderts altentwässert darzustellen. Zu dem Ende werden zunächst diejenigen Erscheinungen auf hymnologischem Gebiete, die sich auf die Kritik der aus der Aufklärungsperiode stammenden modernen Gesangbücher beziehen und zugleich Vorschläge zur Verbesserung der Gesangbücher enthalten, zusammengestellt und ihr Inhalt bald auszugsweise, bald in wörtlicher Wiedergabe vorgeführt und mit kritischen Bemerkungen versehen.

Der zweite Abschnitt bringt eingehende Besprechungen einer Reihe von Gesangbüchern und Liedersammlungen, die Privatpersonen veranstalteten, um die Bekanntheit mit den guten alten Kirchenliedern zu vermitteln. Hierbei werden nicht weniger als 24 derartige Liedersammlungen namhaft gemacht und besprochen.

Den Hauptteil des Buches bildet die Darstellung der kirchlich-offiziellen Gesangbuchsreform. In dieser Abteilung behandelt der Verfasser die Einführung von ca. 14 neuen Gesangbüchern in den verschiedenen Landeskirchen des evangelischen Deutschlands, und zwar in der Weise, daß er zunächst an der Hand von Synodalverhandlungen und anderer auf die Gesangbuchsache sich beziehenden Akten über die Entstehung der betreffenden Bücher kurz berichtet und hiernach den Inhalt der vorliegenden Gesangbücher einer eingehenden Kritik unterwirft.

Schon diese kurz skizzierte Inhaltsangabe dürfte nicht allein die Reichhaltigkeit des Buches zur Genüge darthun, sondern zugleich auch einen genügenden Beleg dafür abgeben, daß mit dem in Rede stehenden Werk ein Hilfsmittel zur Orientierung auf dem Gebiete des Gesangbuchswezens geboten wird, wie es bis dahin noch nicht existiert. Wenn wir außerdem noch erwähnen dürfen, daß von hervorragenden Fachmännern und hohen Kirchenbehörden, denen Teile des Manuskripts vor der Drucklegung vorgelegen haben, außerordentlich günstige Urteile über das in aller Kürze erscheinende Werk bereits gefällt sind, so dürfen wir uns wohl der begründeten Hoffnung hingeben, daß dasselbe einem von vielen Seiten gefühlten Bedürfnis entgegenkommt.

Zur Verwendung stellen wir Ihnen einige Exemplare à cond., sowie Prospekte in beliebiger Anzahl kostenfrei zur Verfügung. Verlangzetteln fügen wir bei.

Hochachtungsvoll

Marburg, Mitte September 1902.

U. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung.